



Sulgen, 21. November 2019 / V1.0

Information zur Trinkwasserqualität der Wasserversorgung AchThurLand

Bei einer Beprobung des Trinkwassers hat die Wasserversorgung AchThurLand Abbauprodukte des Pflanzenschutzmittels Chlorothalonil gefunden. Die Wasserversorgung AchThurLand hat die Situation unverzüglich mit dem Kantonalen Trinkwasserinspektorat analysiert und besprochen. Die Wasserversorgung hat sofort die folgenden vorsorglichen Massnahmen eingeleitet:

Das Trinkwasser wird sofort aus verschiedenen Fassungen gemischt, sodass das verteilte Trinkwasser alle lebensmittelrechtlichen Höchstwerte wieder einhält, teilweise wird auch Bodenseewasser vom Seewasserwerk Kesswil zugemischt. Dies kann teilweise zu leichten Trübungen des Wassers führen und hat keinen Einfluss auf die Qualität. Die gemessenen Werte vom Abbauprodukt Chlorothalonilsulfonsäure liegen teilweise oberhalb dem gesetzlich festgelegten Höchstwert von 0,1 Mikrogramm (0.000001g) pro Liter.

Das schweizweit in Kürze geplante Verbot der Anwendung von Chlorothalonil wird dazu führen, dass die Kontaminationen von Grund- und Trinkwasser sukzessive zurückgehen werden. Gemäss den Gesundheitsbehörden besteht keine akute Gesundheitsgefährdung durch den Stoff, die Belastung soll aber nach dem Vorsichtsprinzip so tief wie möglich sein. Die Wasserversorgung kann mit den getroffenen Massnahmen die einwandfreie Trinkwasserqualität weiterhin sicherstellen.

Schweizweit machte das Pflanzenschutzmittel Chlorothalonil im Zusammenhang mit der Trinkwasserqualität in den letzten Wochen Schlagzeilen. Dieses bisher als bedenkenlos geltende und rechtmässig eingesetzte Pflanzenschutzmittel ist quasi über Nacht vielerorts zum Problem für das Trinkwasser geworden. Dieses Mittel wird seit rund 50 Jahren neben der Landwirtschaft auch im professionellen und privaten Gartenbau, Sportrasenbereich und im Holzschutz eingesetzt. In den gängigen Heimwerkermärkten sind Mittel mit diesen Inhaltsstoffen noch immer frei für jedermann erhältlich.

Aufgrund einer kürzlich durch den Bund erfolgten toxikologischen Neubeurteilung des Pflanzenschutzmittels Chlorothalonil und dessen Abbauprodukte hat auch die Wasserversorgung AchThurLand das Trinkwasser vorsorglich auf diese Stoffe untersucht. Das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit hat die Abbauprodukte von Chlorothalonil, sogenannte Metaboliten (Chlorothalonilsulfonsäure), von "nicht relevant" in "relevant" umgeteilt. Der Grund dafür war, dass negative gesundheitliche Auswirkungen der Abbauprodukte nicht sicher ausgeschlossen werden können. Diese Erkenntnis ist sowohl für die Schweiz wie auch für Europa neu und stellt Trinkwasserversorger vor grosse Herausforderungen.

Für Rückfragen und Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Für Gemeinde Sulgen:

- Brunnenmeister Hanspeter Roth, Tel. 071 644 95 74
- Gemeindepräsident Andreas Opprecht, Tel. 071 644 95 70

Für Gemeinde Kradolf-Schönenberg:

- Brunnenmeister Hanspeter Roth, Tel. 071 644 95 74
- Gemeindepräsident Heinz Keller, Tel. 058 346 90 13

Für Gemeinde Erlen:

- Bauverwalter Jörg Bürgisser, Tel. 071 649 30 67
- Gemeindepräsident Thomas Bosshard, Tel. 071 649 30 61